

Weltliebe

Ich weiß, o Gott, mein Tun hat wenig Wert,
Oft blick' ich meine leeren Hände an,
Die so geringes Tagewerk getan,
Und bin von großer Traurigkeit beschwert.

Doch sieh, ich liebte Vogel, Wald und Wind,
Die großen Ströme und den Ackerrauch,
Die Sterne über Moor und Weidenstrauch —
Ich war der Erde Bruder, Freund und Kind.

Ich liebt selbst den blinden Straßenstein,
An keinem Ding hab' ich vorbeigesehn,
Um jedes spürt' ich Deinen Odem wehn —
Vielleicht wird dies Dir wohlgefällig sein.

Josef Englert

Die Drossel

Erschüttert war die Flur, als eine Drossel aufsang in der blauen Luft.
Sie hatte Gottes Zauberschrift gehört, in Traubengärten, eingeschlafnem Mohn,
Und rief ihn süß aus hellem Vogelblut — er aber schmolz unendlich hin in
Und war wie Wind um weiße Lilien schon. Duft

Doch blieb Erschütterung, zart und sonderbar.
Geheimnisvoll gestreift lag Lorbeer um ein Haus
Musik erglühete tief, sang eines Herzens hohe Wonne aus,
Gewässer seufzten, seltsam klar, und ruhten golden in den Wiesen unsichtbar.

Unwirklich stieg der kühle Berg herauf,
Den Stern um Stern narzissenweiß besprühte,
Vor Volk und Angesicht tat sich der Himmel auf.

Von Tau troff Frucht und Laub, die Mitternacht kam schon,
Ein Fluß erscholl, die Drossel schwieg, der Honig quoll im dunkeln Kelch
In Traubengärten, eingeschlafnem Mohn. der Blüte

Friedrich Schnack